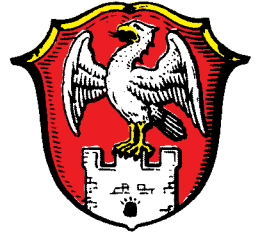


# Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10  
www.flintsbach.de, e-mail: [gemeinde@flintsbach.de](mailto:gemeinde@flintsbach.de)

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

**32. Jahrgang**

**März 2021**

**Nr. 331**



## Aktuelles aus dem Rathaus

### *Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!*

Leider müssen wir immer noch an unserem Konzept festhalten und auch weiterhin die Türen des Rathauses geschlossen halten.

Dies tun wir zum Schutz aller Bürgerinnen und Bürger und auch zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Selbstverständlich sind wir in dieser schwierigen Zeit nach wie vor sehr gerne für Sie da!

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und um Ihnen eventuelle Wartezeiten bei dieser doch etwas kälteren Jahreszeit zu ersparen, möchten wir Sie bitten, vorab telefonisch oder per Email einen Termin zu vereinbaren.

Sie erreichen uns unter den Telefonnummern auf Seite 16 (Vorzimmer oder die jeweiligen Sachbearbeiter persönlich) oder unter Email: [gemeinde@flintsbach.de](mailto:gemeinde@flintsbach.de)

**Ihr Bürgermeister Stefan Lederwascher  
mit dem Rathaus-Team**



### *Stellenanzeige*

Die Gemeinde Flintsbach a. Inn sucht für das gemeindliche **Freibad** zum Beginn der Badesaison

#### **Aufsichtspersonal (m/w/d)**

Die Arbeitszeit ist von Montag bis Freitag bei Badewetter. Voraussetzung: Mindestens 18 Jahre alt, sportlich, freundlich und flexibel. Eine schwimmmäßige Ausbildung (Wasserwacht) wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

Bei Bedarf können auch mehrere Personen eine Stelle besetzen (z.B. stunden- oder tageweise).

Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung. Das Personal der Beckenaufsicht ist jeweils dem anwesenden Bademeister dienstmäßig unterstellt.

Ihre schriftliche Kurzbewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, E-Mail: [gemeinde@flintsbach.de](mailto:gemeinde@flintsbach.de)

## Schwimmbadkiosk zu verpachten



**Ab der kommenden Badesaison wird der Kiosk am gemeindlichen Freibad neu verpachtet.**

**Mit der Verpachtung ist der Verkauf der Eintrittskarten für das Schwimmbad verbunden.**

**Nähere Auskünfte und Bewerbungen an:  
Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9,  
83126 Flintsbach a. Inn, Tel. 08034/3066-0  
Email: [gemeinde@flintsbach.de](mailto:gemeinde@flintsbach.de)**

## Die Gemeinde informiert

### *Kostenlose FFP2-Masken für pflegende Angehörige*

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege stellt kostenlos FFP2-Masken für pflegende Angehörige bereit.

Personen mit Pflegegrad, die vom Christlichen Sozialwerk betreut werden, wurden angeschrieben bzw. mit den entsprechenden Masken beliefert.

Alle anderen Personen mit Pflegegrad bzw. die Hauptpflegepersonen können ab sofort drei Schutzmasken bei der Gemeindeverwaltung abholen. Bitte bringen Sie dazu als Nachweis das Schreiben der Pflegekasse mit der Feststellung des Pflegegrades mit.

### *Rentanträge*

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Frau Stephanie Hall ist i.d.R. immer Montags von 8-12 Uhr nach Terminvereinbarung für Rentenangelegenheiten für Sie da. Termine können Sie unter Tel. 08034/3066-25 vereinbaren.

## Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit der Standesbeamtin einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-16 oder per email unter manuela.hell@flintsbach.de.

### Abgabepflicht der Einkommensteuererklärung bei Erhalt von Kurzarbeitergeld

Wer in einem Jahr mehr als 410,00 € Kurzarbeitergeld bezogen hat, ist zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung verpflichtet.

Die Einkommensteuererklärung für den Veranlagungszeitraum 2020 muss bis zum 31.07.2021 beim Finanzamt eingehen.



### Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:  
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg  
an der Kläranlage,  
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus  
privaten Haushalten angeliefert werden!**

### Müllabfuhrtermine im März 2021

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 4. und 18. März 2021 und **Mittwoch**, 31. März 2021.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 18. März 2021.

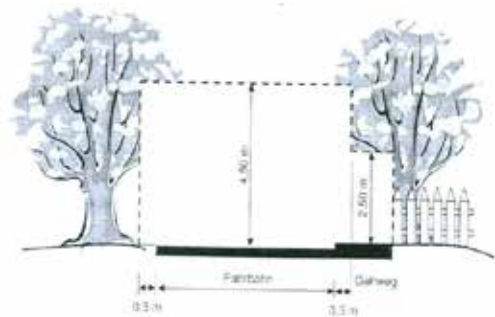


**Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.flintsbach.de](http://www.flintsbach.de) unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: [www.abfall.landkreis-rosenheim.de](http://www.abfall.landkreis-rosenheim.de)**

## Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang öffentlicher Verkehrsflächen

Durch überhängende Bäume, Hecken und Sträucher, aber auch Getreide- und Gemüseanpflanzungen kommt es immer wieder zu Problemen im Straßenverkehr. Auch Fußgänger und Radfahrer werden oft durch Zweige und Äste im Geh- und Radwegbereich behindert. Denken Sie deshalb rechtzeitig daran, Ihre Bepflanzungen auch im eigenen Interesse entlang von öffentlichen Verkehrsflächen zurückzuschneiden.

Im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, dass Verkehrsbehinderungen durch Anpflanzung erst gar nicht entstehen. Eine Schemazeichnung über die freizuhaltenen Lichtraumprofile ist unten abgebildet. Achten Sie aber auch darauf, dass alle Verkehrszeichen ungehindert erkennbar sind und Sichtdreiecke an Straßenkreuzungen freigehalten werden.



In der Mehrzahl der Fälle dürfte ein Zurückschneiden genügen. In schwerwiegenden Fällen wird jedoch das Beseitigen des Sichthindernisses nicht zu umgehen sein.

Bayerisches Landesamt für  
Statistik



### Mikrozensus 2021 im Januar gestartet

#### Interviewerinnen und Interviewer des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren wird in Bayern und im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung befragt. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth betrifft dies in Bayern rund 60 000 Haushalte. Sie werden im Verlauf des Jahres von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2021 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefra-



gung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt wird. Für einen Teil der auskunftspflichtigen Haushalte kommt ein jährlich wechselnder Themenbereich hinzu, der in diesem Jahr Fragen zur Gesundheit beinhaltet.

Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes von großer Bedeutung. So entscheiden die erhobenen Daten z.B. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Aufgrund steigender Anforderungen, z.B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für die Jahre ab 2020 überarbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitserhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind seit 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income and Living Conditions) sowie ab diesem Jahr die Befragung zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe seit 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile LFS, EU-SILC und IKT verteilt werden.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird.

Die Befragungen werden in vielen Fällen als telefonisches Interview mit den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein telefonisches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqua-

lität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2021 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.



Beauftragte der Gemeinde:  
Monika Jakobi, Tel. 08034/2493  
m.jakobi1@web.de  
Beauftragte des Landkreises:  
Christiane Grotz, Tel. 08062/6340  
christiane.grotz@lra-rosenheim.de  
Irene Oberst, Tel. 08061/4381  
irene.oberst@lra-rosenheim.de

### ***Erleichterung für Pflegebedürftige - Entlastungsbetrag flexibler einsetzbar***

Ab dem 1.1.21 können nun Menschen ab Pflegegrad 1, die zu Hause leben, betreut oder gepflegt werden, die Kosten für Unterstützungen im Alltag über den Entlastungsbetrag auch für sogenannte „Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen“ (nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG) mit der Pflegeversicherung abrechnen.

Dabei handelt es sich z.B. um niederschwellige Entlastungs- und Betreuungsangebote z.B. um Unterstützung im Haushalt, Einkäufe oder Betreuungsleistungen z.B. Beaufsichtigung oder Betreuung zur Entlastung von pflegenden Angehörigen sowie Anregung und Unterstützung bei sozialen Kontakten.

Bislang musste es sich um anerkannte Angebote von Trägern handeln, es war nicht möglich den Betrag für Hilfe aus der Nachbarschaft oder von Bekannten zu nutzen.

Da insbesondere im hauswirtschaftlichen Bereich das bestehende Angebot die steigende Nachfrage bislang nicht decken kann, wurde eine Vereinfachung geschaffen, damit der Entlastungsbetrag von möglichst vielen Anspruchsberechtigten genutzt werden kann.

Folgende Voraussetzungen muss die unterstützende „ehrenamtlich tätige Einzelperson“ erfüllen:

- Sie muss mind. 16 Jahre alt sein – bei Minderjährigkeit muss eine Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten vorliegen
- Sie darf weder verwandt noch verschwägert bis zum 2. Grad mit der Person sein, die sie unterstützt, noch in häuslicher Gemeinschaft lebend – somit kommen z.B. Bekannte, Freunde oder Verwandte ab 3. Grad (z.B. Nefte/Nichte) in Betracht

- Die Einzelperson darf nicht mehr als 3 Menschen mit Pflegegrad pro Monat unterstützen

- Die Aufwandsentschädigung der Einzelperson für die geleistete Unterstützung liegt deutlich unter dem gesetzlichen Mindestlohn.

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 beträgt der gesetzliche Mindestlohn: 9,50 €

Vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2021 beträgt der gesetzliche Mindestlohn: 9,60 €

- Die Einzelperson hat einen ausreichenden Versicherungsschutz (empfohlen wird eine private Haftpflicht- und Unfallversicherung, subsidiär greift ggf. auch die Bayerische Ehrenamtsversicherung)

- Die Einzelperson muss eine IK-Nr bei der ARGE beantragen (<https://www.dguv.de/arge-ik/antrag/index.jsp>) – diese ist kostenfrei

- Die Einzelperson muss sich zwingend in der Fachstelle für Demenz und Pflege des Regierungsbezirkes registrieren (online oder telefonisch), in der sie Hilfe leistet. Online Registrierung: <https://www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/einzelpersonen/anmeldung-einzelpersonen/>

- Sie muss, wenn sie keine einschlägige Fachkraft ist, eine kostenfreie Tagesschulung in einer Fachstelle für Demenz und Pflege in Bayern absolvieren.

Weitere Informationen können Sie gerne in den Fachstellen für Demenz und Pflege in Bayern erfragen <https://www.demenz-pflege-bayern.de/ueber-uns/regionale-fachstellen/>

Oder sich auf unserer Homepage informieren <https://www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/einzelpersonen/>

Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege

## Aus dem Gemeinderat

### 14. öffentliche Gemeinderatssitzung am 19. Januar 2021

Vor Beginn der Sitzung informierte Bürgermeister Stefan Lederwascher den Gemeinderat über das Inkrafttreten des neuen Abstandsflächenrechts in der Bayer. Bauordnung zum 01.02.2021 mit dem Ziel der Innenraumverdichtung. In der nächsten Sitzung wird diese Problematik ausführlich behandelt.

Gemeinderat Jörg Benkel beantragt, drei **Tempo-30-Zonen** einzurichten: **Bereich 1:** Seeweg, Erlenweg, Buchenweg, Lindenweg, Ahornweg, Innstraße, Bahnhofstraße, Theaterweg. **Bereich 2:** Kirchstraße, Aribonenstraße, Alpenstraße, Auweg, Oberfeldweg,

Klosterweg, Nußdorfer Straße, Spitzsteinstraße, Heu-bergstraße. **Bereich 3:** Soinweg, Wendelsteinstraße, Riesenbergweg, Moosfeldweg, Maiwandstraße, Petersbergweg, Astenweg, Falkensteinstraße, Anton-Rauscher-Weg. Dem Gemeinderat wurden diese Bereiche anhand von Lageplänen vorgestellt. Die Polizeiinspektion Brannenburg hat bereits eine Stellungnahme abgegeben. Im Gemeinderat wurde kontrovers diskutiert und zahlreiche Wortbeiträge zeigten, dass auch Skepsis herrscht. Es wurde beschlossen, die Tempo-30-Zonen gemäß Antrag einzurichten. Vom Grundsatz abweichende Vorfahrtsregelungen sind im Verkehrsweegeplan auszuarbeiten.

Die Firma Johann Dettendorfer Ferntrans GmbH & Co. KG hat zur **Unterstützung der Jugendarbeit** in den Flintsbacher Vereinen einen Spendenscheck in Höhe von 5.000 € übergeben. Der Gemeinderat genehmigte die Annahme dieser Spende.

Dem ASV Flintsbach e.V. wird eine **Übungsleiterpauschale** für das Jahr 2019 in Höhe von 1.808,10 € gewährt. Außerdem wird dem Verein für die **Sanierung des Umkleide- und Duschbereichs** ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 10.000 € gewährt.

### 15. öffentliche Gemeinderatssitzung am 9. Februar 2021

Am 01.02.2021 ist das **Gesetz zur Vereinfachung baurechtlicher Regelungen und zur Beschleunigung sowie Förderung des Wohnungsbaus** in Kraft getreten. Durch diese Änderungen in der Bayerischen Bauordnung (BayBO) sollen im Wesentlichen die Genehmigungsverfahren für den Wohnungsbau beschleunigt werden (Dreimonatsfrist). Die neuen Regelungen zur Verkürzung der Abstandsflächen führen zu einem Vorantreiben der Innenverdichtung und ermöglichen ein flächensparendes Bauen. Die Tiefe der Abstandsflächen wird von bisher 1 H auf 0,4 H verkürzt, in Gewerbe- und Industriegebieten von 0,5 auf 0,2 H. Die Mindestabstandflächentiefe von 3 m bleibt jedoch bestehen. Dachflächen mit einer Neigung bis zu 45 Grad werden der Wandhöhe zu einem Drittel hinzugerechnet. Die Giebelfläche wird zu einem Wandteil und – wegen der Verkürzung der Tiefe gestaucht und umgeklappt. Abstandsflächen auf den Giebelseiten sind daher nicht mehr notwendig rechteckig, sondern entsprechen in ihrer Form der jeweiligen Giebelseite des Gebäudes. Unverändert bleibt der Vorrang abweichender Regelungen in gemeindlichen Satzungen wie Bebauungsplänen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, keine Satzung, die ein abweichendes Maß der Tiefe der Abstandsfläche festlegt, zu erlassen.

Die Neuregelung der BayBO weist auch die Änderung und Nutzungsänderung von bestehenden Dachgeschossen zu Wohnzwecken einschließlich der Errichtung von Dachgauben im unbeplanten Innenbereich dem Genehmigungsverfahren zu.

Dem Antrag auf Vorbescheid auf **Abbruch des bestehenden Schuppens und Neubau einer Doppelhaushälfte** mit Garage bei Anton-Rauscher-Weg 8 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Es sind insgesamt vier Stellplätze nachzuweisen.

Ebenfalls genehmigt wurde die **Nutzungsänderung der Kellerräume in einen Büro/Wohnraum** und Überdachung von Treppenaufgang und Terrasse am Gebäude Bahnhofplatz 10.

Dem **Tekturantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses** mit barrierefreier Einliegerwohnung und Garage bei Innstr. 25 wurde das Einvernehmen nicht erteilt.

Mit dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim wird eine **Vereinbarung zur Erneuerung der Fahrbahn** (Staatsstraße 2089) in der Ortsdurchfahrt Flintsbach geschlossen.

Der Gemeinderat beschloss, bei der künftigen Bereitstellung des **Bürgerserviceportals** auch das Modul Wasserzählerstände mit aufzunehmen. Die Mehrkosten dafür werden in den Förderantrag mit aufgenommen.

Bürgermeister Stefan Lederwascher informiert den Gemeinderat über das Ergebnis des **Raumordnungsverfahrens**. Von den fünf Grobtrassenvarianten, die die DB Netz AG als Vorhabenträgerin in das Verfahren eingeführt hat, hat sich die Variante Blau (östlich des Inns) als nicht raumverträglich erwiesen. Die vier weiteren Varianten Oliv, Gelb, Türkis (westlich des Inns) und Violett (östlich des Inns) sind dagegen mit umfangreichen Maßnahmen raumverträglich. Nach Ansicht der Regierung von Oberbayern, die das Raumordnungsverfahren durchgeführt hat, ist jedoch der Tunnelanteil zu gering. Darüber hinaus sind Nachbesserungen in Bezug auf die Verknüpfungsstellen erforderlich.

Die erbetene finanzielle Unterstützung seitens der Bayer. Staatsregierung für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie hinsichtlich „unterirdischer Verknüpfungsstelle Wildbarren“ ist bislang ausgeblieben. Grundsätzlich hierfür zuständig wäre der Bund. Ein entsprechender Antrag liegt dem Bundesverkehrsminister Scheuer bereits vor. Dass die Bahn eine entsprechende Studie in Auftrag gibt, wird nicht für sinnvoll gehalten. Falls die Finanzierung weiterhin nicht von übergeordneten staatlichen Institutionen übernommen wird, haben sich alle sieben Inntal-Bürgermeister vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat, bereit erklärt, 10.000 € zur Finanzierung der Studie bereitzustellen.

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn wird sich an der Finanzierung der Machbarkeitsstudie zur Verlegung der Verknüpfungsstelle bei Niederaudorf in den Wildbarren mit einem Betrag in Höhe von 10.000 € beteiligen, falls die Finanzierung einer 1. Studienphase nicht bis zum 26.02.2021 durch geeignete, übergeordnete staatliche Stellen sichergestellt wird.

Die Parteilosen Flintsbach-Fischbach und die SPD-Fraktion Flintsbach-Fischbach stellten einen **Antrag auf Bildung von Rücklagen für Rechtsanwaltskosten in Zusammenhang des Planfeststellungsverfahrens zum Brenner-Nordzulauf**. Dies ist rechtlich nicht möglich. Die Gemeinde hat lediglich die Möglichkeit, Haushaltsmittel für Anwaltskosten im Haushaltsplan zu veranschlagen. Dies wird im Jahr 2021 mit 50.000 € veranschlagt.

## „Alte Post“ Fischbach

Geplant ist unter Berücksichtigung der jeweils bis dahin geltenden Corona-Vorgaben:

**Donnerstag, 15. April 2021,  
20 Uhr  
Kabarett mit Stefan Kröll**



Vorbestellungen sind möglich,  
jedoch unter Vorbehalt!

**Eintritt: 20 €**

**Freitag, 22. Oktober 2021, 20 Uhr  
„Oimara“ - der bunte Hund vom Tegernsee**

Der Oimara kommt mit dem neuen Album „A Quantum Prost“ zurück! Direkt von der Alm am Tegernsee, wo er aufgewachsen ist, ist Bayerns lässigster Songwriter und Musikkabarettist vor zwei Jahren herabgestiegen und hat dem Publikum seitdem mit seinem schrägen Charme eine derart vogelwilde Impro-Show um die Ohren, dass zwischen dem Tegernseer Tal und dem Hamburger Hafen kein Auge trocken bleibt!



Vorbestellungen sind möglich,  
jedoch unter Vorbehalt!

**Eintritt: 18 € im VVK, 20 € an der Abendkasse**

**Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:**



**Gemeinde Flintsbach a.Inn  
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn  
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19  
Email: [info@flintsbach.de](mailto:info@flintsbach.de)**





Mit Notbetreuung starteten wir in kleinem Rahmen ins neue Jahr. In allen vier Gruppen wurden nette Gespräche über die vergangene Zeit geführt. Die Kinder erzählten von Familien-Treffen, dem Besuch des Christkindes, etlichen Sportaktivitäten, Spaziergängen im Freien und von einem gemütlichen Familien-Beisammensein bei einem Brettspiel oder einem schönen Film.

Trotz der speziellen Situation und obwohl es für uns Erwachsene nicht einfach war, versuchten wir unsere Tagesabläufe in die Normalität zu bringen. Die Kinder konnten bei Schneideübungen, Bastelangeboten oder Spielen mit Farben ihre feinmotorischen und kreativen Fähigkeiten weiter fördern.

Die Faschingszeit und die Leere, die sich im Kindergarten ausbreitete, brachten uns auf eine Idee:

An alle Kinder, die in dieser Zeit nicht kommen konnten, schickten wir einen bunten Brief mit einer Botschaft. Diese Kinder wurden gemeinsam mit ihren Eltern abwechselnd zu bestimmten Tagen und zu bestimmten Uhrzeiten in den Kindergarten eingeladen. Sie führten draußen mit einer Erzieherin ein kurzes „Tür- und Angel-Gespräch“ und bekamen zum Schluss ein kleines Faschings-Päckchen zum Mitnehmen. (Bei der kleinen Faschings-Tüte wurde natürlich an alle Kindergarten-Kinder gedacht).



Es gibt viele kleine Glücksmomente, wie dieses kurze Treffen, die uns dazu anspornen, optimistisch in die Zukunft zu schauen.

Wir wünschen allen Familien einen schönen Frühlingsanfang.

Text und Bild: Markéta Šotková

## Anmeldung für die Kinderkrippe und den Kindergarten für das Jahr 2021/2022

Die Anmeldung findet in diesem Jahr ausschließlich schriftlich statt. Die Unterlagen zur Anmeldung finden Sie auf der jeweiligen Internetseite der Einrichtung. Die ausgefüllten Anmeldebögen werfen Sie bitte im Briefkasten der Einrichtung ein. Der Anmeldezeitraum ist vom 1. bis 26. März 2021.



Kinder, die bis September 1 Jahr alt sind und bis Ende August das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können in der **Kinderkrippe Sternschnuppe**, Oberfeldweg 5 angemeldet werden: [www.kinderkrippe-flintsbach.de](http://www.kinderkrippe-flintsbach.de), Tel. 08034/709651, E-mail: [sternschnuppe@kinderkrippe-flintsbach.de](mailto:sternschnuppe@kinderkrippe-flintsbach.de)



Kinder, die ab September 3 Jahre oder älter sind, können im **Kindergarten Märchenhaus**, Oberfeldweg 8 a angemeldet werden: [www.kindergarten-flintsbach.de](http://www.kindergarten-flintsbach.de), Tel. 08034/4445, [kigaFlintsbach@t-online.de](mailto:kigaFlintsbach@t-online.de)

Für alle anstehenden Fragen stehen wir telefonisch oder per E-Mail gerne zur Verfügung!

Bitte halten Sie sich an den Anmeldetermin, da es für die Gemeinde sehr wichtig ist, möglichst früh konkrete Zahlen über den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen zu erhalten. Die Zu- bzw. Absagen werden voraussichtlich im Juni/Juli verschickt.

## Grundschule Flintsbach

### Aktionen im Distanzunterricht

Nun liegen sechs Wochen Distanzunterricht hinter den Zweitklässlern und ihren Lehrerinnen. Eine Zeit, die sowohl für Kinder, Lehrerinnen als auch Eltern einiges an Kraft, Selbstdisziplin, Kreativität, Organisation und Motivation verlangt. Nach anfänglichen technischen Problemen fanden täglich Onlinetreffen statt, bei denen sich die Kinder erstens sehen und austauschen konnten, aber zweitens auch wichtige schulische Inhalte erklärt und gemeinsam bearbeitet werden konnten. Außerdem entwickelten die Schülerinnen und Schüler mit der Zeit ihre Medienkompetenz weiter.



Um den Kindern die Zeit des Distanzunterrichts etwas zu versüßen und sie beim Lernen zuhause etwas zu motivieren, machte sich Lola – das Maskottchen aus dem Deutsch-Buch auf eine abenteuerliche Reise. Nachdem es ihr bei ihren Lehrerinnen zuhause zu langweilig beziehungsweise zu arbeitsintensiv wurde, entschloss sie sich kurzerhand, jeweils einen Tag bei einem anderen Kind zu verbringen. Dort erlebte sie neben

Bobfahren, Musikstunden, Kochen usw. viele spannende Abenteuer. Abends durfte sie dann meistens noch etwas kuscheln, bevor es zum nächsten Kind ging.



Eine Aktion, die nicht nur Lola viel Freude bereitete. Die Kinder und auch einige Eltern hatten ihren Spaß damit und es entstanden tolle Bilder und Geschichten.

Natürlich darf in diesen Zeiten, vor allem in Flintsbach, auch der Fasching nicht fehlen. Und so wurde am unsinnigen Donnerstag und am rußigen Freitag ein bisschen online Fasching gefeiert. Im morgendlichen Onlinetreffen wurde getanzt und natürlich nach Flintsbacher Faschingsmanier der Fasching begrüßt.

Trotz der Aktionen sind alle froh, dass der Unterricht nun endlich wieder in der Schule stattfinden darf und freuen sich auf das gemeinsame Lernen.

Text: J. Riedl, Bilder: A. Thomann, L. Roth, M. Berthaler, M. Astner

## Schuleinschreibung



Die Schuleinschreibung an der Grundschule Flintsbach findet am

**Mittwoch, 10. März 2021** statt.

Aufgrund der Corona Pandemie wurde über das Einschulungsprozedere noch nicht entschieden. Genaue Informationen erhalten Sie rechtzeitig über die Ausgänge im Kindergarten.

Regulär schulpflichtig nach derzeit gültiger Rechtslage sind alle Kinder, die bis zum 30.06.2021 sechs Jahre alt werden.

Durch die Einführung eines sogenannten Einschulungskorridors (Kann Kind) können die Erziehungsberechtigten von Kindern, die im Zeitraum vom 01.07. bis zum 30.09. sechs Jahre alt werden auf

Basis einer Beratung und Empfehlung durch die Grundschule entscheiden, ob diese bereits im kommenden oder erst im darauffolgenden Schuljahr eingeschult werden. Wenn die Einschulung auf das Schuljahr 2022/23 verschoben werden soll, müssen die Erziehungsberechtigten dies der Schule bis spätestens 12. April 2021 schriftlich mitteilen. Eine Zurückstellung im darauffolgenden Schuljahr ist dann nicht möglich.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, werden ebenfalls erneut eingeschrieben (bitte nehmen Sie den Rückstellungsbescheid zur Schuleinschreibung mit). Auf Antrag (schriftlich) können auch Kinder eingeschrieben werden, die zwischen dem 01.10. und 31.12.2021 sechs Jahre alt werden.

Zur Schuleinschreibung bitten wir Sie, die Geburtsurkunde (Stammbuch), die Bescheinigung der Schuleingangsuntersuchung des Gesundheitsamtes, den Masernschutznachweis und einen Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden mitzubringen.

## Anmeldung für die Mittagsbetreuung

Den Anmeldebogen für die Mittagsbetreuung für das Schuljahr 2021/2022 finden Sie im Internet unter [www.flintsbach.de/aktuelles](http://www.flintsbach.de/aktuelles).



## Faschingskrapfen vom Elternbeirat

Auch in diesem Jahr spendete der Elternbeirat der Grundschule Flintsbach Faschingskrapfen für die Kinder.



Danke an alle Klassenelternsprecher für die Verteilung der Krapfen.

Text und Bild: Richard Mattern

## Jugendtreff Brannenbourg - Flintsbach

### Jugendtreff im Lockdown

Leider muss der öffentliche Betrieb des Jugendtreffs noch ruhen. Trotzdem sind wir aktiv und planen schon Veranstaltungen für den Sommer, kümmern uns um Liegegebliebenes und organisieren (Online)Angebote für Jugendliche oder zu jugendrelevanten Themen.

Der Treff ist auf facebook und instagram vertreten. Dort gibt es auch die Infos zu den neuen IQ-Rallys, der kostenlosen Handy-Schnitzeljagd.



**Freitags ab 14 Uhr** ist der Treff für Einzelne immer geöffnet. Wenn ihr Hilfe bei Bewerbungen / Lehrstellensuche braucht oder unter vier Augen über ihre Themen quatschen wollt – einfach vorbeikommen und am besten vorher Bescheid geben.

**Save the date: Offener (Online)Infoabend für Eltern / Jugendleiter zum Thema Substanzkonsum am 16.3.2021 ab 19.30 Uhr**

Text und Bild: Andi Wolf

## Wirtschaftsschule Alpenland

**Schulwechsel? Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss?**

Wirtschaftsschule  Alpenland  
BAD RIBLING

**eine Schule für alle**

- \* ein Ort des Lernens und Lebens
- \* digital, international, sozial
- \* kostenlos
- \* Start nach der 6., 7. und 9. Klasse
- \* leicht erreichbar mit Bus und Bahn

**Besuchen Sie uns: [www.wsalp.de](http://www.wsalp.de)**

Die frühestmögliche **Anmeldung** für das kommende Schuljahr ist vom 15. bis 19. März 2021.  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 8-15 Uhr, Do 8-17 Uhr, Fr 8-11 Uhr

Digitaler Informationsabend am 4. März 2021: Zwischen 18.30 Uhr und 19.30 Uhr bieten wir Ihnen und Ihrem Kind vielfältige Einblicke in unsere Schule und beantworten Ihre Fragen (moderiert über unseren Onlinechat) rund um den Übertritt.

Wir freuen uns auf Sie!

## Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

### Spende Studio Terme

Da haben wir uns aber wieder richtig gefreut, als der Spendenscheck über 1.000,00 € von Christian Terme (Studio Terme GmbH, Raubling) zu uns nach Flintsbach geflogen kam. Vielen, vielen Dank!



Text und Bild: Irmi Baumann

## Christliches Sozialwerk

**Impfanmeldung und Begleitung**

Seit Ende 2020 ist nun das Impfen gegen das Corona Virus möglich und seit einigen Wochen ist auch das Impfzentrum auf der Loreto Wiese in Rosenheim in Betrieb. Leider können die Hausärzte bisher nicht impfen und so muss jeder Bürger bis auf Weiteres ins Impfzentrum fahren.

Alle Bürger, die der Prioritätsstufe 1 angehören, können sich zur Impfung anmelden und erhalten einen Termin. Am Anfang war das nicht ganz einfach, weil sich pro Email Adresse nur eine Person anmelden konnte und bei der telefonischen Anmeldung oft besetzt war. Mittlerweile hat sich das wirklich stark verbessert. Pro Email Adresse können bis zu 4 Personen angemeldet werden. Viele unserer sehr aktiven Senioren in Flintsbach sind auch im Internet unterwegs und konnten die Anmeldung selbst bewerkstelligen oder Angehörige haben geholfen. Allen anderen, die Unterstützung brauchen, melden sich gerne bei unserer **Seniorenbeauftragten Monika Jakobi unter 08034/2493**. Sie ist Ihnen bei der Anmeldung behilflich.

Am Impfzentrum an der Loreto Wiese ist alles sehr gut organisiert und man findet sich gut zurecht. Es steht ein separater Parkplatz für das Impfzentrum direkt neben der Inntalhalle zur Verfügung, so dass die Wege nicht weit sind. Auch sanitäre Anlagen sind vorhanden und der Ablauf ist sehr gut organisiert.

**Doch wie kommt man zum Impfzentrum?**

Menschen, die grundsätzlich Unterstützung bei Fahrten zur ambulanten Behandlung erhalten, erhalten diese auch bei der Anreise zum Impfzentrum. Das betrifft Pflegebedürftige mit Pflegegrad 4 oder 5 sowie Pflegebedürftige mit Pflegegrad 3, wenn eine dauerhafte Mobilitätsbeeinträchtigung vorliegt. Auch Schwerbehinderte haben Anspruch, wenn sie mindestens eins der folgenden Kürzel im Schwerbehindertenausweis haben: „aG“ für außergewöhnliche Gehbehinderung, „Bl“ für Blindheit oder „H“ für Hilflosigkeit. Auch hier ist bei Fragen Monika Jakobi gerne für Sie da.

Für alle diejenigen, die keine Angehörigen haben, die sie ins Impfzentrum fahren können und eine Begleitung benötigen, hilft das Mehrgenerationenhaus Flintsbach weiter. Bitte rechtzeitig vor dem Termin unter 08034/4383 anrufen, damit die Fahrt organisiert werden kann.

Text: Evi Faltner

**Die Katholische Pfarrei informiert****Kindergottesdienste in der Pfarrkirche**

Sonntag, 7. März, 11 Uhr Kindergottesdienst  
Sonntag, 28. März, 9 Uhr Familiengottesdienst zum Palmsonntag  
Freitag, 2.4., 10 Uhr Karfreitags-Kindergottesdienst

**Herzlich willkommen!**

Wie in den letzten Jahren wird auch dieses Jahr Prälat Wolfgang Sauer wieder unseren Pfarrverband unterstützen. Von Freitag, 26.3. bis zum Ostermontag wird er im Pfarrhof wohnen und die Kar- und Ostertage in Flintsbach feiern. Wie freuen uns, dass er sich wieder dazu bereiterklärt hat, uns auszuhelfen.

**Gottesdienste in St. Martin**

Weiterhin bitten wir um Anmeldung zu allen Gottesdiensten in der Pfarrkirche unter Tel. 907144. Da die Bestimmungen für die Kar- und Ostertage bei Redaktionsschluss noch nicht absehbar waren, erkundigen Sie sich bitte kurz vorher, wie wir zum Beispiel die Segnung der Palmzweige oder die Speisensegnung an Ostern durchführen.

Wenn Sie aktuelle Infos per Mail bekommen möchten, melden Sie sich gerne unter [pv-brannenburg-flintsbach@ebmuc.de](mailto:pv-brannenburg-flintsbach@ebmuc.de) für die wöchentliche Mail des Seelsorgeteams an.

**Fastenessen zum Mitnehmen zugunsten der Stiftung Regentropfen von Pater Moses**

Da der jährliche Besuch 2020 pandemiebedingt abgesagt wurde, freuen wir uns heuer umso mehr, dass Pater Moses unseren Pfarrverband wieder besucht und auch ein Fastenessen in neuer anderer Form stattfinden wird.

Seit Gründung der Stiftung „Regentropfen“ im Jahr 2009 durch Pater Moses unterstützt der Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach tatkräftig die Stiftungswerke, um Kindern und Jugendlichen in Ghana durch eine fundierte Schul- und Berufsausbildung eine Zukunftschance zu geben. Auf großzügige Spenden sind die „Regentropfen“-Schützlinge sehr angewiesen, um mutig und mit viel Hoffnung ihre Zukunft zu gestalten.

**Samstag, 6. März 2021, 19 Uhr:** Gottesdienst in der Christkönig Kirche Degerndorf mit Pater Moses. Anschließend berichtet Pater Moses aus erster Hand, was sich von Jahr zu Jahr in Ghana verändert und wie sich die Corona-Pandemie auch auf die Stiftungsarbeit auswirkt. Der Vortrag findet ebenfalls in der Christkönig Kirche statt, bitte melden Sie sich im Pfarrbüro für Gottesdienst und Vortrag an, Telefon 90710.

**Sonntag, 7. März 2021, 10.30 Uhr:** Gottesdienst in der Christkönig Kirche Degerndorf mit anschließenden Fastenessen „to go“.

Da ein gemütliches Beieinandersitzen nicht möglich sein wird, das Fastenessen aber auf jeden Fall stattfinden soll, müssen wir kreativ planen. Wie und in welcher Weise das Fastenessen stattfinden soll, wird zu gegebener Zeit noch über das OVB, die Schaukästen an den Kirchen, die Homepage des Pfarrverbands, usw. informiert. Der Pfarrgemeinderat Degerndorf freut sich auf zahlreiche Suppenlöffler.

Texte: Barbara Weidenthaler und Regina Quelle, Bild: Bernd Hanekamp

## Aus den Vereinen



### Freiwillige Feuerwehr Flintsbach

#### Ungewöhnlicher Feuerwehreinsatz: Verteilung FFP2-Masken an die Inntaler Gemeinden

Nachdem zwei Flintsbacher Kameraden bereits am Vorabend fast 4.000 FFP2-Masken beim THW in Heufeld abgeholt haben, wurden diese Masken am 22. Januar 2021 durch zwei weitere Kameraden den gesamten Vormittag über an alle Rathäuser im Inntal verteilt. Unsere zwei Flintsbacher Kameraden versorgten die Rathäuser in Brannenburg, Flintsbach, Kiefersfelden, Neubeuern, Nußdorf, Oberaudorf, Raubling, Rohrdorf und am Samerberg. Die Masken sollen nun durch die Gemeinden an die berechtigten Bürger verteilt werden.



Gleiches taten die Feuerwehren Schonstett, Söllhuben und Willing jeweils in ihren Bereichen des Landkreises. Insgesamt wurden fast 20.000 FFP2-Masken an alle Rathäuser im Landkreis verteilt.

Abseits vom Löschen von Bränden, Hilfe bei Verkehrsunfällen oder der Rettung von Personen zeigt wie flexibel wir Feuerwehren auch in ungewöhnlichen Situationen einen Beitrag leisten können.

Text: Jörg Benkel, Bild: Gemeinde



### Trotz schwieriger Zeiten für andere da sein!

Das Volkstheater Flintsbach freut sich sehr über eine Spende vom Fahrradfachgeschäft Rad&Triathlon Gabriel aus Brannenburg. Die gesamte Kultur leidet sehr stark unter den Folgen und Einschränkungen der Corona-Pandemie. Zum ersten Mal seit 75 Jahren kann im Volkstheater Flintsbach nicht Theater gespielt werden. Die fast 350-jährige Tradition der Flintsbacher Theaterspieler ist damit schwer getroffen. Der Weg aus dieser Krise heraus wird uns, die Kultur und unsere ganze bayerische Lebensweise noch schwer beschäftigen.



Rad&Triathlon Gabriel aus Brannenburg nahm dies zum Anlass, um das Volkstheater Flintsbach mit einer Spende über 400 € zu unterstützen. Das Geschäft verkauft Fahrräder aller Art mit individueller Beratung & professionellem Radservice. Geschäftsinhaber Michael Gabriel erklärt: "Jedes Jahr suchen wir einen regionalen Verein oder eine Einrichtung aus, um diesen finanziell zu helfen. Gerade in so schwierigen Zeiten ist das umso wichtiger. Wir freuen uns schon auf die nächste Theateraufführung des Volkstheaters Flintsbach."

Das Volkstheater Flintsbach bedankt sich recht herzlich für die großzügige Unterstützung.

Text: Obermair, Bild: Gabriel





## Mehrere Einsätze der Bergwacht Brannenburg in der zweiten Februarwoche

Obwohl coronabedingt der Bergwachtvorsorgedienst an den nicht geöffneten Bahnen und Liften des Wendelstein- und Sudelfeldgebietes ausfällt, waren in der zweiten Februarwoche mehrere Einsätze zu bewältigen.

So zog sich ein achtjähriger Junge am Heuberg sehr schwere Kopfverletzungen zu, nachdem er beim Schlittenfahren unterhalb der Daffnerwaldalmen mit einem Baum kollidiert war. Die Bergwacht Brannenburg versorgte den jungen Patienten mit mehreren Einsatzkräften und dem Bergwacht-Notarzt. Zusätzlich forderte der Einsatzleiter einen Rettungshubschrauber mit einem weiteren Notarzt an, der den Jungen im Anschluss direkt in ein Krankenhaus flog. Die Familie des Jungen wurde vom Kriseninterventionsdienst (KID) der Bergwacht betreut.



**Bergwachteinsatz an den Daffnerwaldalmen, zum Abtransport wurde der Hubschrauber eingesetzt.**

Bereits zwei Tage zuvor war an gleicher Stelle eine 71-jährige Frau ebenfalls mit ihrem Schlitten gestürzt und erlitt dabei Prellungen an Rücken und Beinen. Auch sie wurde von den Einsatzkräften der Bergwacht Brannenburg versorgt und im Tal an den Landrettungsdienst übergeben.

Ebenfalls im Februar hatte eine 74-jährige Frau auf der Biberhöhe in Brannenburg das Bewusstsein verloren. Die alarmierten Einsatzkräfte leiteten sofort nach Eintreffen an der Unfallstelle zusammen mit dem Notarzt der Bergwacht Brannenburg Reanimationsmaßnahmen ein. Zusätzlich wurden von der Bergwacht auch Einsatzkräfte des Landrettungsdienstes und ein weiterer Notarzt an die Einsatzstelle geführt. Die Patientin wurde im weiteren Verlauf in ein Klinikum transportiert, wo sie leider ihren Verletzungen erlag.

Am Wochenende befand sich eine Gruppe der Bergwacht Brannenburg zur Ausbildung im Sudelfeldgebiet, als die Kameraden der Bergwacht Leitzachtal wegen eines Patienten mit Verdacht auf Herzinfarkt alarmiert wurden, dessen Zustand sich rapide verschlechterte.

Da sich die Kräfte der Bergwacht Brannenburg ganz in der Nähe befanden, konnten sie die inzwischen einge-

troffene Besetzung des Rettungshubschraubers bei der Reanimation unterstützen. Der Zustand des 60-jährigen Patienten konnte im Anschluss glücklicherweise stabilisiert werden, der Mann wurde mit dem Helikopter in ein Krankenhaus gebracht.

Text: Leonhard Pichler/Johann Weiß, Bild: Bergwacht



## GTEV D'Falkastoana

Im vergangenen Jahr hätte das 100. Gauifest des Inngautrachtenverbands in Ostermünchen stattgefunden. Hierzu wurde zu jedem Gauifest ein Banner gefertigt, die aber leider nicht gezeigt werden konnten, da das Gauifest nicht stattfinden konnte.

Die Verantwortlichen fassten daraufhin alles in einem Buch zusammen, das bei Petra Huber Kirchstr. 4, Tel. 8868, angesehen und für 18 € erworben werden kann.



## Liabe Trachtler/innen und Interessierte,

mit große Schritt gehn mia im neien Jahr und es hat sich für uns leider no nix verändert. Koa Fest ausrichtn oder bsuacha, Plattlprobn ruhn nach wie vor und an a Trachtenfest gar ned zum denga! As aktive Vereinsleben steht auf NULL!

Aber ganz untätig san mir ned; des erste Schriftführerbuch (1902-1953) Trachtenverein „D'Falkastoana Flintsbach“ ham mir von da oidn deutschen Schrift übersetzt und was heier vor hundert Jahr (1921) drin steht, wern mir moi do veröffentlichen!

Wenn des guad okimmt und g'wünscht werd, schreibm ma Berichte von andere Jahr a do eina!

Herzlichen Gruaß  
De Vorstandschaft vom Trachtenverein

### Aus dem Schriftführerbuch 1921

Am 5. Januar 1921 hielten wir eine **Generalversammlung** mit Rechnungs-Abschluß und Neuwahl des Ausschusses. Die Versammlung war sehr gut besucht. Es waren 58 Mitglieder anwesend. Nach Vorlesung des Kasseberichts und einer Ansprache des I. Vorstandes Anton Wachinger wurde zur Neuwahl geschritten. Diese hat folgendes Resultat ergeben:

Wachinger Anton	Ehrenvorstand
Voggenauer Wolfgang	I. Vorstand
Steiner Rupert	II. Vorstand
Lerch Ludwig sen.	Kassier
Weiß Anton	Schriftführer

Schweiberer Leonhart	Revisoren
Rauscher Benno	"
Grad Martin	"
Thaler Georg	Inventarverwalter
Lahr Elias	I. Vorplattler
Grad Georg II.	"

Ferner kann sich der Verein über die Neuaufnahme von 7 Mitgliedern erfreuen wie folgend aufgeführt sind: Astner Josef, Berger Michl, Ditzl Ludwig, Ditzl Max, Kalteis Alois, Lang Alfons, Stammhammer Josef

Es wurde dann noch besprochen, daß man sich im tragenvon einfacher Gebirgstracht festhalten soll. Dann wurde die Versammlung mit dem Grube: „Treu dem alten Brauch“ geschlossen.  
5. I. 1921 *Schriftführer Weiß Anton*

## 2. April 1921

**Quartalversammlung**, welche annähernt gut besucht war. Die Tagesordnung lautete:

1. Neuaufnahmen und bezahlung der Beiträge
2. Verlesung des Protokolls der Gauversammlung
3. Verlesung der Einläufe von Festlichkeiten
4. Festsetzung des Vereinsball und des Kegelscheibens
5. Besprechung über Verleihung des Ehrendiploms an den Ehrenvorstand Anton Wachinger.
6. Verschiedenes

Als Neuaufnahmen haben wir zu verzeichnen: Antretter Johann, Fischbacher Jakob, Huber Anton, Rauscher Otto, Konstant Andreas, Poll Sebastian

In der Versammlung herrschte eine außergewöhnliche heitere Stimmung bei den Mitgliedern. Es meldeten sich, auf Agestion des Herrn Vorstandes zum 12. Gaufestes des bayr. Inngauverbandes G.E.V. Kiefersfelden 30 Mann die mit Begeisterung das Fest besuchen wollen welches am 5. Juli dort stattfindet. Auch zur Fahnenweihe des G.T.E.V. „Alpenrose“ Thalkirchen-München am 3. Juli meldeten sich 15 Mann.

Die Freude zur Gebirgstracht und das Interesse für den Verein wächst von Versammlung zu Versammlung. Die Plattlproben, welche wieder ihren ständigen Weg eingeschlagen haben sind sehr gut besucht. Ferner wurde noch besprochen; das heist angedeutet: Schaffung einer Fahne im Verein an Stelle der Standarte, was freilich wegen Kleingeldmangel in der Kasse noch einen ziemlich weiten Weg hat, aber der gute Wille fehlt nicht.  
2. IV. 21 *Schriftführer Anton Weiß*

Am **8. Mai** des Jahres fand in Rosenheim vom G.T.E. Verein ein **Preisplatteln** statt, an dem sich auch von unserem Verein 12 Mann beteiligten. Obwohl es beim Preisplatteln noch nie ohne streiten abging waren wir doch in bester Stimmung.  
*Weiß Toni Schriftführer*

Vom Mai des Jahres haben wir die Neuaufnahme von 6 Mitgliedern zu verzeichnen wie folgt: Kuchler Josef II., Danzer Harerl, Gruber Martin, Ritzer Josef, Weiß Josef, Sikora Martin  
*Weiß Toni Schriftführer*

Im Juni hielt der Verein beim Großerwirt ein **Preis-kegelscheiben** ab, wo es manchmal sehr fidel zugeing. Von den Vereinskameraden wurde ein Maß Bier nach dem anderen verschluckt und dann schneidig neben den Kegeln vorbei geschoben. Bei diesem Kegelscheiben haben wir den schönen Reingewinn von 259 M zu verzeichnen.  
*Weiß Toni Schriftführer*

Am 12. Juni fand in Kolbermoor ein **Preisplatteln** statt an dem sich unser Verein mit 9 Mann beteiligte.  
*Weiß Toni Schriftführer*

Am 3. Juni war in München vom G.E.Verein „Alpenrose“ **Fahnenweihe**, zu der von unserem Verein 14 Mannvertreten waren. Das Wetter war ungünstig und einwenig feucht wie die Kelen unserer Kameraden die sie ständig einfeuchteten mit Bier. Als sie zurück kamen sagten sie, daß es ordentlich zünftig war. „Immer lustig immer froh - wie der Mops im Haferstroh“  
*Weiß Toni Schriftführer*

Am 4. Juli **Vereinsausflug** nach Kiefersfelden verbunden mit dem dort stattfindenden **Gaufest und Fahnenweihe** des G.E.Vereins „Die Grenzlander“ Kiefersfelden.

Um 7 Uhr morgens bei herrlich schöner Witterung sammelte sich unser Verein beim Schwaiger-Wirt. Sechundsiebzig an der Zahl mit unserer vollständigen Ortstrachten-Musik gings auf 4 Leiterwägen auf Kiefersfelden. Aus Flintsbach hinaus und durch Fischbach fuhren wir unter schneidigen Klängen der Musik. In Oberaudorf bekamen wir das erste Mal Durst. Wir machten Halt und saugten uns anständig an. Dann gings wieder weiter dem Ziele zu. Vor Kiefersfelden wurde gehalten und unter musikalischem Fußtritt nei maschiert. So schneidig haben die Kiefersfeldner uns nicht erwartet. Nach einer halben Stunde Rast, verbunden mit einer kleinen Sauferei wurde aufgestellt zum Kirchengzug nach der Kirche gingen wir in unser dortiges Stammlokal zum Baumayrwirt. Nach einem guten Mittagessen ging die Sauferei wieder los. Es wurde von der Musik Konzert gemacht und vom Verein Schuachblattl und tanz. Es war sehr lustig. Um 2 Uhr wurde aufgestellt zum Festzug. Wir holten uns den I. Meistpreis im Gau. Nach dem Festzug ging die fidelle Unterhaltung wieder weiter. Am Abend fuhren wir wieder gemütlich unserem Heimatdörfchen zu. Es war ein herrlicher Ausflug. Die Vereinskasse wurde dabei jedoch um 566,30 M leichter.  
*Weiß Toni Schriftführer*

*Teil 2 folgt in einer der nächsten Ausgaben!*





## Faschingsgesellschaft Flintsbach - Fischbach

Flintsbach in Corona-Zeiten als Vorreiter beim „digitalen Fasching“

„Wo anderst fangt da Fasching o, in Flintsbach bricht er aus!“ (Zitat Ehrenpräsident Georg Krapfl sen. †). Wie in diesem Zitat deutlich wird, hat die Faschingstradition in Flintsbach seit jeher einen sehr hohen Stellenwert und wird bis heute seit 131 Jahren von der gesamten Dorfgemeinschaft gelebt.

Aus diesem Grund wurde bisher immer versucht, trotz vieler Widrigkeiten einen Fasching durchzuführen, wie z.B. im Jahr 1949, in dem deutschlandweit von den Siegermächten nur Faschingszüge in Köln, München und Flintsbach gestattet wurden.

Leider war in diesem Jahr ein Fasching, wie wir ihn kennen und lieben, mit den Auflagen zur Corona-Pandemie nicht möglich. Doch den „einfachen“ Weg zu gehen und alles abzusagen, stand für die Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach nie zur Debatte, sondern es wurde sofort ein Alternativprogramm erarbeitet, um mit den neuen Möglichkeiten der Technik allen Faschingspinnern fröhliche Stunden, unter Einhaltung aller geltenden Sicherheitsbestimmungen, zu bereiten.

Einen Vorgeschmack darauf konnten die Flintsbacher Faschingsspinner bereits am 11.11.2020 bei der traditionellen **Faschingsauftaktversammlung** online erhalten.



*Präsident Franz Astner und Hofmarschall Matthias Nickl bei der Auftaktversammlung*

Hierbei verkündete Präsident Franz Astner und Hofmarschall Matthias Nickl, nach einer kurzen Revue über den Japan-Fasching, den allgemeinen Ablauf des kommenden Jahres. Unter dem Motto „Fasching Bleib DahOam“ brachten wir den Fasching 2021 zu Ihnen nach Hause ins Wohnzimmer. Ebenfalls wurden die neue Garde und der Elferrat in diesem Zuge vorgeschellt.

Statt des eigentlichen Krönungsballs am 09.01.2021 überraschte die Faschingsgesellschaft mit einer weiteren Sensation. Es wurde den Zuschauern eine „**Faschingszeitreise – Die Geschichte des Flintsbacher Faschings von den Anfängen bis heute**“ präsentiert, mit Filmaufnahmen bis ins Jahr 1936 zurück.

Doch das absolute Highlight fand am 13.02.2021 statt. Zum ersten Mal seit ihrem Bestehen wurde von der Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach eine **Fastnacht** übertragen. Nach der Begrüßung von Präsident Franz Astner und der Büttenrede von Hofmarschall Matthias Nickl folgte ein buntes Programm, in welchem kleine Gruppen aus 11errat und Garde mit ihren Auftritten begeisterten. Ob bei ihrer eigenen Interpretation des Klassikers „Dinner for One“ oder auch anderen Sketchen sorgten sie dafür, dass kein Auge trocken blieb. Hinzu verzauberte Sie durch den Auftritt der für eine Fastnacht typischen Funkemariechen und anderen Tanzeinlagen. Als Highlight erfolgte ein Debüt der neuen 11errats-Band „Klarsicht-Premium-Fruits-Tanzorchester“, welche verschiedenste Titel ganz neu, unter Zuhilfenahme verschiedenster, oft ungewöhnlicher, Instrumente, darboten.



*Josef Achrainer als Kasperl*



*Das Moderatorenteam der Fastnacht Florian Mayer und Manuela Denk*





*Simon Obermair und Anna Obermair singen über einen Faschingsballbesuch*



*Karl Denk als Sofo mit Martin Wons als ihrem Buttler Schorsche bei „Dinner for One“*

Umrahmt wurde die Fastnacht, von den am Faschingsamstag gelieferten Faschingsboxen, die sowohl kulinarisch als auch dekorativ für einen gelungenen Abend sorgten und der an diesem Tag erschienenen Flintsbacher Faschingszeitung.



**Faschingsschachtl**

Ein Ende fand der Flintsbacher Fasching am Faschingsdienstag mit dem „**Kehraus DahOam**“. Neben den Mitternachtsshows der Elferräte, konnte man hier die Prinzenbegräbnisse der letzten Jahrzehnte genießen.

Sämtliche Inhalte sind natürlich auch weiterhin auf unserem Youtube-Kanal zu finden. Den Link hierzu finden Sie auf [www.fasching-bleib-do.de](http://www.fasching-bleib-do.de)

Die Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach bedankte sich bei allen Helfern und Unterstützern und vor allem den Flintsbacher Faschingsspinnern, die trotz der aktuellen Lage zusammen den Fasching gefeiert haben, wenn auch ein wenig anders. Wir würden uns freuen über eure Bilder vom Fasching DaHoam.

Auf den Abschluss dieses Faschings und auf einen Corona freien Fasching 2023 ein dreifaches „Fasching Bleib Do“.

Text und Bilder: Florian Mayer

Die **Sänger- und Musikantenwallfahrt** auf den Petersberg am 20.6.2021 entfällt.

Die nächste Wallfahrt findet 2023 statt.

Nähere Informationen unter:  
[www.musikantenwallfahrt.de](http://www.musikantenwallfahrt.de)

Notdienste

Polizei/Notruf: 110  
 Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112  
 Giftnotruf: 089/19240

Hausärztlicher und Frauenärztlicher  
 Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im  
 Klinikum Rosenheim:  
 Samstag/Sonntag und  
 Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr  
 Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502

<b>Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung</b> Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr Donnerstag: 14-18 Uhr Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10 email: <a href="mailto:gemeinde@flintsbach.de">gemeinde@flintsbach.de</a>			
<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Durchwahl 3066-</i>	<i>Zimmer</i>
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Yvonne Hönert Saskia Sachsenweger	-0	14
Kämmerei, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen	Christoph Stocker	-27	02
Kasse	Thomas Stocker	-12	12
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16
Renten	Stephanie Hall (Mo, Di, Mi)	-25	01

**Volkshochschule  
Brannenburg**



**Viele Online-Kurse bei der VHS Brannenburg**

**Es ist ganz einfach!**

Aufgrund der weiteren Verlängerung des Lockdowns bis vorerst 7. März 2021 muss die VHS Brannenburg weiterhin mit allen Präsenzkursen pausieren. Deshalb werden jetzt zahlreiche Kurse in der "Onlineversion" angeboten.

Unsere bisherigen Erfahrungen stimmen uns zuversichtlich: Auch per "zoom" machen unsere Kurse Spaß und bringen Menschen zusammen. Und: Es ist ganz einfach!

Natürlich stellen wir wieder auf Präsenzbetrieb um, sobald es erlaubt und bedenkenlos möglich ist.

Falls Sie sich ein bisschen inspirieren lassen möchten, was die VHS für dieses Semester plant - stöbern Sie gern durch unser neues Programm, das jetzt online ist und auch gedruckt aufliegt.

Gerne können Sie natürlich auch direkt bei uns nachfragen, das VHS-Büro ist immer vormittags besetzt. Wir machen weiter!

VHS Brannenburg: [www.vhs-brannenburg.de](http://www.vhs-brannenburg.de)  
Email [info@vhs-brannenburg.de](mailto:info@vhs-brannenburg.de), Telefon 08034/3868.

**Chiemsee Alpenland  
Tourismus**



Mit dem  
Hund  
unterwegs

www.chiemsee-alpenland.de



- Bitte **Leinenpflicht** z.B. in Naturschutzgebieten, Parks, Innenstädten oder an Badeplätzen beachten.
- **Angst & Respekt** anderer vor Hunden akzeptieren.
- **Vorausschauend** mit dem Hund spazieren gehen. Auf die Körpersprache anderer Hunde und des eigenen Hundes achten.
- **Rücksicht** auf Spaziergänger und Fahrradfahrer nehmen, Hund **zu sich rufen** und **anleinen**.
- Hinterlassenschaften des Hundes **ein-sammeln** und **entsorgen** – Tütenspende und Entsorgungsstationen sind in vielen Gemeinden ausreichend vorhanden. Falls nicht, die gefüllten Tütchen wieder mitnehmen und nicht am Wegesrand oder im Wald liegen lassen.
- Für den Notfall immer **eigene Hundekot-tütchen** dabeihaben.
- Hund nicht an **fremde Gartenzäune** oder in **private Grundstücke** pinkeln lassen.
- Hund in Wäldern, an Brutplätzen, am Seeufer und im Almgebiet **immer anleinen**. Der natürliche Jagdinstinkt kann für Wild- und Nutztiere gefährlich werden.
- Hunde auf der Alm **nicht** in der Viehtränke **baden** und **keine Herden** mit dem Hund durchqueren.
- Nur ausgewiesene **Hundebadestellen** am See nutzen.

**Verschiedenes**

0180  
/655  
3000

KRISEN  
DIENST

Psychiatrie



# Caritas

Nah. Am Nächsten

## „Wie lange geht das noch?!“

### Angebote der Caritas Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien in Zeiten von Corona

„Wie lange geht das noch?!“ fragen sich auch Flintsbacher Eltern angesichts der Coronalage 2021.

Auch wenn die Situation jetzt schon vom letzten Jahr bekannt ist, stellen sich die Herausforderungen neu:

- Wie können Homeoffice, Homeschooling und die Betreuung jüngerer Kinder unter einen Hut gebracht werden?
- Was tun, wenn Kinder im Moment viel zu wenig mit Gleichaltrigen spielen dürfen?
- Wie gelingt es getrennten Eltern, sich bei den besonderen Herausforderungen durch den Lockdown gut abzustimmen?
- Was, wenn es immer wieder Streit gibt, weil alle so viel „aufeinander hocken“?

Und nicht zuletzt: Wie können Familien trotz allem immer wieder einfach nur „eine gute Zeit“ miteinander verbringen?

Viele Wochen zusammen zu Hause zu verbringen, kann für alle Beteiligten ziemlich anstrengend werden und die Eltern-Kind-Beziehung belasten.

Oft ist es wichtig, die Tagesstruktur an die verschiedenen Aufgaben anzupassen und bewusst „Schönes“ zwischendurch einzuplanen: Pausen, in denen Zeit ganz alleine verbracht wird. „Gemeinsame Spaßzeit“, in der abwechselnd jeder mal „der Bestimmer“ sein darf. Austoben an der frischen Luft. Eine Fotochallenge, bei der jeder „Lockdowntag“ durch ein Bild festgehalten wird.

Ausdrücklich erlaubt ist, sich das Leben so leicht wie möglich zu machen und trotz aller Distanz zusammenzuhalten: Vielleicht klappt das Homeschooling zwischendurch mal besser im Videochat mit der Tante als immer nur mit den Eltern. Und wenn die Mama mal eine Viertelstunde „Durchschnaufen“ braucht, freut sich nicht nur die Enkelin, wenn die Oma am Telefon eine Geschichte vorliest. In einer regelmäßigen Familienkonferenz kann ausgetauscht werden, was jeder noch braucht und auch, was gerade gut läuft.

Und ganz wichtig für das (Über)Leben in Coronazeiten: immer wieder mal „Fünfe grade sein lassen“, um nicht die Nerven zu verlieren oder das Miteinander zu sehr zu belasten.

Familien suchen neu nach kreativen Lösungen und stoßen selbstverständlich auch an ihre Grenzen.

In der **Caritas Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien** für Stadt und Landkreis Rosenheim, seit langem auch bekannt als „Erziehungsberatungsstelle“, bieten Sozialpädagog\*innen, Diplom-Pädagog\*innen und Diplom-Psycholog\*innen an, gemeinsam die familiäre Situation zu reflektieren und für kleinere und größere Herausforderungen Lösungen zu finden.

Auch jetzt ist es uns ein Anliegen, unsere Angebote so flexibel anzubieten, wie es gerade diese Zeit erfordert.

Wenn Sie kurzfristig und unverbindlich telefonisch beraten werden wollen, sind wir für Sie erreichbar im Rahmen unserer

#### Telefonberatung:

**Mo - Fr 9:00-12:00 Uhr und Mo - Do 13:00-16:00 Uhr, Tel. 08031-203740.**

Unter dieser Nummer können Sie auch einen ersten Termin in der seit über zehn Jahren bestehenden **Außenstelle in Brannenburg (Bahnhofstrasse 51, Ecke Enzianstrasse)** planen. Die Diplom-Psychologinnen Barbara Hartlieb-Janker und Inken Sievers sind von Mittwoch bis Freitag **für die Bürger der Gemeinde Flintsbach** und alle Familien im Inntal vor Ort.

Die Beratung bei uns ist freiwillig, kostenfrei und unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.

Manchmal helfen ein kleiner Impuls, ein paar Tipps oder einfach der kurze Austausch mit jemand Außenstehenden. Auch bei Fragen, bei denen sie gern längerfristig beraten werden wollen, nehmen wir uns selbstverständlich für Sie Zeit.

Wir wünschen Ihrer Familie alles Gute in diesen besonderen Zeiten und freuen uns bei Bedarf auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen.



**Barbara Hartlieb-Janker**

**Diplom-Psychologin  
Systemische Familien-  
therapeutin (SG)**



**und Inken Sievers**

**Diplom-Psychologin  
Kinder- u. Jugendli-  
chenpsychotherapeutin**





**Unser Wunsch für's Älterwerden  
– Daheim wohnen bleiben!**

Mal ganz ehrlich: Würden Sie eine oder mehrere der nachfolgenden Aussagen mit einem spontanen und herzhaften JA beantworten?

- Über leichteres Aufstehen aus meinem Lieblingssessel, Bett oder WC würde ich mich freuen.
- Ein stufenloses Badezimmer ohne Barrieren wäre schön.
- Mehr Sicherheit in der Wohnung und weniger Angst vor Stürzen würde mir gut tun.
- Erleichterungen bei Treppen und Stufen wären hilfreich.
- Ich hätte gerne jemand, den ich im Notfall erreichen kann.
- Meine Wohnung, mein Haus möchte ich fit machen für ein weiteres komfortables, sicheres und selbständiges Leben daheim.
- Interessant wäre, welche Zuschüsse ich für mögliche Veränderungsmaßnahmen erhalten könnte.

Dann holen Sie sich doch viele spannende Informationen zur Wohnraumanpassung bei speziell geschulten ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberatern. Das Ganze kostenfrei und selbstverständlich vertraulich.

**Rufen Sie uns an! Und zwar jetzt!**



- Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim, Frau Brigitte Neumaier, Tel.: 08031 392 2281 E-Mail: [brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de](mailto:brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de)



Angebote im Kinderschutzbund Rosenheim und Wasserburg



Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Rosenheim

<b>„Wir sehen uns“</b>	Auf einen Spaziergang, am Spielplatz, zu Hause im Garten etc. individuelle Wünsche werden berücksichtigt	Terminvereinbarung mit: Andrea Schedel Tel: 0163-9605808 Rita Voggenauer Tel: 0151-28048106
<b>„Tapetenwechsel“</b>	Spielen: auf der Burg in Wasserburg oder im Mütter-Väter-Zentrum in Rosenheim max. 1,5 h für eine Familie Termin nach Vereinbarung	Anmeldung unter: <a href="mailto:a.schedel@kinderschutzbund-rosenheim.de">a.schedel@kinderschutzbund-rosenheim.de</a> Tel: 0163-9605808 <a href="mailto:r.voggenauer@kinderschutzbund-rosenheim.de">r.voggenauer@kinderschutzbund-rosenheim.de</a> Tel: 0151-28048106
<b>Offene Abendsprechstunde / digital</b> <b>#Fragen#Antworten#Austausch#Zuhören</b>	Digital: Jeden Mittwoch von 20:00-21:00 Uhr	Anmeldung unter: <a href="mailto:a.schedel@kinderschutzbund-rosenheim.de">a.schedel@kinderschutzbund-rosenheim.de</a> Tel: 0163-9605808 Tel: 0176-20166225 (auch per WhatsApp) Oder unter: <a href="mailto:r.voggenauer@kinderschutzbund-rosenheim.de">r.voggenauer@kinderschutzbund-rosenheim.de</a> Tel: 0151-28048106 (auch per WhatsApp)
<b>Telefonische Sprechstunde für Kinder und Eltern im Homeschooling</b>	Montag/Mittwoch 8:00-9:00 Uhr, Dienstag/Donnerstag 17:00-18:00 Uhr	Unter: 0151-28048106 oder 0163-9605808
<b>Nachhilfe</b>	Nach Vereinbarung	Info unter: Tel: 0163-9605808
<b>Digitaler Abend zu verschiedenen Themen</b> (Info unter: <a href="http://www.kinderschutzbund-rosenheim.de">www.kinderschutzbund-rosenheim.de</a> ) Jeden 1. und 3. Montag	Digital: BlueJeans kostenlos	Anmeldung unter: <a href="mailto:a.schedel@kinderschutzbund-rosenheim.de">a.schedel@kinderschutzbund-rosenheim.de</a> Tel: 0163-9605808 Oder unter: <a href="mailto:r.voggenauer@kinderschutzbund-rosenheim.de">r.voggenauer@kinderschutzbund-rosenheim.de</a> Tel: 0151-28048106 (auch per WhatsApp)
<b>Digitaler Elternkurs: Nach dem Konzept von Starke Eltern, Starke Kinder</b>	Start: am 02.02.21, 10 Treffen, jeden Dienstag von 20:00-21:30 Uhr	Anmeldung unter: <a href="mailto:a.schedel@kinderschutzbund-rosenheim.de">a.schedel@kinderschutzbund-rosenheim.de</a> Tel: 0163-9605808
<b>„Wir hören uns“</b>	Telefonieren, beraten und austauschen Nach Vereinbarung	Rita Voggenauer: 0151-28048106 Andrea Schedel: 0163-9605808

# Caritas

Nah. Am Nächsten

## **Online-Beratung für Eltern und Jugendliche: ein flexibles Angebot für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien**

Alle zuhause und unzählige Aufgaben und Herausforderungen, keine Möglichkeit, zusätzlich feste Termine zu planen - in diesen Zeiten ist es für manche Familien einfacher, sich flexibel online beraten zu lassen. Erfahrene Fachleute sind rund um die Uhr für große und kleine Sorgen erreichbar. Auch der Austausch mit anderen Eltern ist über die Online-Beratung jederzeit möglich und kann Entlastung für Familien bringen. Über die unten stehenden Links gelangen Sie direkt zu unseren Angeboten in der Online-Beratung:

**[www.bke-beratung.de](http://www.bke-beratung.de)**  
**[www.caritas.de/hilfeundberatung](http://www.caritas.de/hilfeundberatung)**

Ihre Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien, Rosenheim mit der Aussenstelle in Brannenburg, Bahnhofstr. 51 (Ecke Enzianstraße)

 LANDRATSAMT  
ROSENHEIM



## **Energieberatung im Landratsamt Rosenheim**

Unabhängige Beratung durch GIH-Bayern e.V. für Bauherren, Wohnungs- und Gebäudebesitzer

- \* Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- \* Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- \* Welche erneuerbare Energien kann ich einsetzen?
- \* Muss ich meine Fenster auswechseln?
- \* Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- \* Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Die einstündige Erstberatung ist kostenlos und erfolgt in einem Einzelgespräch durch einen anerkannten und unabhängigen Energieberater.

Die nächsten Termine: 8. April, 12. Mai, 10. Juni 2021

Anmeldung erforderlich: Tel. 08031/392-1084

## **Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung**

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Deutscher Kinderschutzbund  
Kreisverband Rosenheim e.V.  **die lobby für kinder**

## **Begleiteter Umgang: Im guten Kontakt zu beiden Eltern**

**Unterstützung durch Kinderschutzbund Rosenheim auch in Zeiten von Corona**

Kinder haben ein Recht auf beide Eltern - auch nach einer Trennung/Scheidung. Den meisten Eltern gelingt es selbst, nach der Trennung eine vernünftige Regelung zu finden. Doch wenn die Gestaltung des Umgangs schwierig ist und das Kind deswegen keinen oder nur eingeschränkten Kontakt zum getrenntlebenden Elternteil hat, kann ein begleiteter Umgang helfen. Denn Kinder, die zu beiden Elternteilen Kontakt haben, können leichter ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln: sie bekommen immer wieder die Bestätigung, wichtig zu sein.



„Beim begleiteten Umgang werden die Treffen des Kindes mit dem getrenntlebenden Elternteil beim Kinderschutzbund begleitet. Außerdem bekommen die Eltern beim Finden einer einvernehmlichen Lösung Unterstützung durch die pädagogischen Fachkräfte des Kinderschutzbundes“, erklärt Renate Plesch, Sozialpädagogin und Leitung für den Bereich Rosenheim beim Kinderschutzbund. „Falls das Kind eine gute Beziehung zum getrenntlebenden Elternteil hat und die Eltern keine tiefere Beratung benötigen, können sie auch unser Besuchercafé nutzen. Es ist samstags immer abwechselnd in Rosenheim und Wasserburg geöffnet.“

Kinder haben auch in Zeiten coronabedingter Einschränkungen das Recht, ihre Eltern zu treffen, dies gilt ebenso für begleitete Treffen. „Mit großem Einsatz unserer Mitarbeiter/innen und Nutzung digitaler Möglichkeiten ist es uns gelungen, die Umgangskontakte unter Einhaltung der Hygienevorschriften zum großen Teil fortzuführen. Zur Umsetzung des gesetzlichen Anspruchs auf Umgang mit beiden Elternteilen waren kreative Lösungen und ein hohes Maß an Flexibilität gefragt. Unser Ziel ist es dabei, die Interessen und Bedürfnisse der Kinder immer in den Vordergrund zu stellen“, beschreibt Marianne Guggenbichler, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Rosenheim die Herausforderungen.

Aktuell sucht der Kinderschutzbund Verstärkung, denn immer mehr Familien nehmen den begleiteten Umgang in Anspruch. Magdalena Restle, ebenfalls Sozi-

alpädagogin und Leitung für den Bereich Wasserburg beschreibt dies näher: „Wir suchen Personen, die die Begleitung der Treffen in Rosenheim und Wasserburg übernehmen möchten. Interesse für das Themengebiet Trennung, eine neutrale Haltung der Eltern gegenüber und Handeln mit Blick auf das Kindeswohl sind uns wichtig. Interessierte sollten bereit sein, auch mal an einem Samstag zu arbeiten, da sowohl das Besuchscafé als auch manche begleitete Treffen samstags stattfinden. Neben der Zeit für die begleiteten Treffen sollten Interessierte auch Zeit für kollegiale Beratung und Austausch mitbringen. Wir bieten eine kostenfreie Schulung zum/zur Umgangsbegleiter/in an - Interessierte können sich ab sofort bei uns melden.“

Weitere Informationen und Anmeldung bei Renate Plesch, Kinderschutzbund Rosenheim, Tel. 08031/12929, Mobil 0170/3711773 oder Email [r.plesch@kinderschutzbund-rosenheim.de](mailto:r.plesch@kinderschutzbund-rosenheim.de)

Text: Kinderschutzbund, Bilder: DKSB/Susanne Tessa Müller

## Die Polizei informiert

### Vorsicht vor Corona-Fake-Angeboten im Internet



**Polizei warnt zum Safer Internet Day vor unseriösen Angeboten im Internet – insbesondere im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie**

Kriminelle versuchen auf viele Arten aus der Corona-Pandemie Gewinn zu schlagen: Mit Phishing-Mails wollen sie an sensible Daten kommen, in Fake-Shops bieten sie minderwertige Medizinprodukte oder unwirksame Arzneimittel gegen COVID-19 an. Die Polizei Brandenburg rät: Auf die Quelle achten und Angebote prüfen.

Das durch die Pandemie veränderte und auf Internet-shops konzentrierte Kaufverhalten sowie die Informationsflut aus unseriösen Quellen nutzen Kriminelle aus, um Menschen zu betrügen. In Fake-Shops vertreiben sie neben minderwertigen Medizinprodukten auch Arzneimittel, die angeblich vor COVID-19 schützen sollen. In Einzelfällen wurde ein angeblicher Corona-Impfstoff zum Verkauf angeboten, der tatsächlich nicht frei verkäuflich ist.

Wir raten dazu, jedes Angebot im Internet und die Seriosität der Anbieter genau zu prüfen. Ein fehlendes Impressum kann beispielsweise ein Hinweis darauf sein, dass der Online-Händler nichts Gutes im Schilde führt. Die Polizei stellt den Bürgerinnen und Bürgern dazu ein breites und kostenloses Informationsangebot zur Verfügung. Wer gut informiert ist, kann sich und andere besser vor Betrug schützen.

### Empfehlungen der Polizei:

- Achten Sie auf Informationen offizieller Stellen, insbesondere im Zusammenhang mit Impfaktionen in Ihrer Umgebung. Offizielle Stellen sind zum Beispiel: Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltungen, das Gesundheitsamt, Landes- und Bundesministerien sowie das Robert Koch Institut (RKI).
- Bestellen Sie Medizinprodukte oder Arzneimittel nur bei zugelassenen Internetapotheken. Überprüfen Sie, ob Ihr gewählter Onlineanbieter im Versandapothekenregister (VAR) auf der Internetseite des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) aufgeführt ist.
- Kaufen Sie nur in Deutschland zugelassene Arzneimittel und Medizinprodukte. Welche das sind, können Sie unter [www.pharmnet-bund.de](http://www.pharmnet-bund.de) recherchieren.
- Achten Sie grundsätzlich auf Ihre Daten - sowohl im Internet, als auch im realen Leben. Geben Sie keine Informationen zu Ihren finanziellen Verhältnissen oder andere sensible Daten preis.

Mehr Informationen über Betrug im Zusammenhang mit Corona finden Sie unter: [www.polizei-beratung.de/corona-straftaten](http://www.polizei-beratung.de/corona-straftaten)

Text: Polizeiinspektion Brandenburg

## Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
FR, 05.03. 19 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag	Kirche Christkönig Degendorf
SA, 27.03. 19 Uhr	Gedenkfeier an Jesu Tod Jehovas Zeugen	Online: Näheres über 0151 1483311 erfragen

## Anzeigen

FAHRZEUGPFLEGE  
BRANNENBURG

---

Robbi Schwarz 0176-658 44 166

Ich biete folgende Leistung an:

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service

von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr





**INNergie**  
Energie von hier.

**Energie für alle!  
Direkt aus der Nachbarschaft.**

Wir sind Ihr regionaler Partner für die sichere Versorgung mit klimaschonender Nahwärme, umweltfreundlichem Erdgas und Ökostrom aus 100 % Wasserkraft. Und das zu fairen Preisen.

☎ 08031 365-2929 🌐 [www.inn-ergie.de](http://www.inn-ergie.de)



### Tanken und Heizen wird ab 2021 teurer: Das müssen Sie wissen

Ab kommendem Jahr wird Heizen und Autofahren für viele teurer: Der deutsche Gesetzgeber erhebt einen CO<sub>2</sub>-Preis auf fossile Brennstoffe. Hier erhalten Sie einen Überblick, wer betroffen ist und welche Kosten auf Sie zukommen.

#### Wozu das Ganze?

Wenn wir fossile Brennstoffe verfeuern, entsteht Kohlenstoffdioxid, ein Klimagas, das den Treibhauseffekt verstärkt. Für ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß zahlen, mussten bisher nur Betreiber großer Industrieanlagen oder Fluggesellschaften, in dem sie dafür europäische Verschmutzungszertifikate kaufen. Leider reicht diese Vorschrift nicht aus, damit unser Kontinent bis 2050 klimaneutral wirtschaftet. Darum setzt das deutsche Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) ab 2021 Preise für den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Straßenverkehr und beim Hausbrand fest.

#### Wer ist betroffen?

Zur Kasse gebeten werden Unternehmen, die Brenn- und Kraftstoffe verkaufen und in Verkehr bringen, etwa Gas- und Ölanbieter oder Tankstellenfirmen. Für jede ausgestoßene Tonne CO<sub>2</sub> zahlen sie 25 Euro. Diese Gebühr steigt dann schrittweise auf 55 Euro im Jahr 2025.

Doch die Brennstoffhändler müssen diese CO<sub>2</sub>-Gebühr auf ihre Kunden umlegen. Wer also mit Erdgas, Flüssiggas oder Heizöl heizt oder einen Benziner oder Diesel fährt, der muss ab 2021 für das dabei freigesetzte CO<sub>2</sub> zahlen. Ab 2023 gilt das auch für das Heizen mit Kohle.

#### Wie wirkt sich der CO<sub>2</sub>-Preis auf die Verbraucherpreise aus?

Beim Benzin macht sich der CO<sub>2</sub>-Preis 2021 im Durchschnitt mit einem Plus von 5,6 Cent pro Liter bemerkbar. Zur Mitte des Jahrzehnts schlagen die Zusatzkosten dann schon mit 14,5 Cent zu Buche.

Beim Heizen haben Kunden mit einer Ölheizung das Nachsehen. So wird Heizöl im ersten Jahr um 6,7 Cent pro Liter teurer. Bei einer Tankfüllung von 1800 Litern sind das 120 Euro. 2025 werden die staatlichen Zusatzkosten im Durchschnitt 14,7 Cent pro Liter betragen, also mehr als doppelt so viel wie 2021.

#### Energieeffizientes Heizen lohnt sich

Nutzer einer umweltfreundlicheren Gasheizung kommen besser weg: Bei Erdgaskunden steigt der Preis 2021 im Durchschnitt nur um 0,455 Cent pro Kilowattstunde. Das bedeutet für eine Wohnfläche von 120 Quadratmetern etwas mehr als 100 Euro pro Jahr. 2025 schlägt der CO<sub>2</sub>-Preis 1,00 Cent auf jede Kilowattstunde auf.

Darum lohnt sich ab 2021 mehr denn je, in sparsame Motoren und energieeffiziente Heizungen zu investieren. Es wird Zeit, alte Heizkessel gegen neue Anlagen auszutauschen und von Öl auf Erdgas oder nachwachsende Energieträger oder die Kombination von Erdgaswärme und Solar umzusteigen.

**Achtung: Die INNergie hat eine neue Telefonnummer 08031 365-2929 sowie einen neuen Internetauftritt: [www.inn-ergie.de](http://www.inn-ergie.de)**

Text: Frank Quaas, Geschäftsführer INNergie



**QUARTIER83**  
IMMOBILIEN

Ihr Immobilienpartner vor Ort  
Verkauf  
Vermietung  
Projektentwicklung  
Ankauf sanierungsbedürftiger  
Objekte

Quartier83 Immobilien  
Simin Vittoripfaff  
Kirchstr. 7 - 83126 Flintsbach  
089-31 6529121 | [sv@quartier83.de](mailto:sv@quartier83.de)  
[www.quartier83.de](http://www.quartier83.de)



**Anzeigenschluss für die Ausgabe  
April 2021  
ist der 18. März 2021  
email: [bettina.schwaiger@flintsbach.de](mailto:bettina.schwaiger@flintsbach.de)**



# PRECHTL

*Hier geht's mir gut*

Bad Aibling Ebersberger Straße 1  
 Brannenburg Nußdorfer Straße 33  
 Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3  
 Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

## Bei Prechtl kostenlos Bargeld abheben.

Sie können bei uns nicht nur gut einkaufen, sondern auch gebührenfrei Bargeld abheben. Den Weg zum Geldautomaten können Sie sich sparen.

Bereits ab einem Einkaufswert von 5 € können Sie mit Ihrer Girocard an unseren Kassen bequem bis zu 200 € Bargeld abheben. Dieser Service ist für Sie gebührenfrei nutzbar.

Teilen Sie uns an der Kasse vor dem Bezahlen einfach den gewünschten Geldbetrag mit. Dieser wird Ihrem Konto zusammen mit dem Einkaufswert belastet. Einfacher geht es nicht. Überzeugen Sie sich bei Ihrem nächsten Einkauf selbst.



## Ab 03. März 2021 am Marktstand\* Fränkische Wurst- und Schinkenspezialitäten Weine von der Winzergemeinschaft Franken und Sommerach



\*in Bad Feilnbach an der Wursttheke erhältlich.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr



Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege  
 Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

[www.wurzelfraeser.de](http://www.wurzelfraeser.de)

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach  
 Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41  
 info@wurzelfraeser.de



**Für Sie vor Ort**

Dominik Ralser

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60  
 Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0  
 Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30

Raiffeisenbank  
 Oberaudorf eG



[www.rb-oberaudorf.de](http://www.rb-oberaudorf.de)

©www.terme.de

## Betriebshilfe Dopfer Forst, Agrar, Bau

### Forst:

- Holzeinschlag, sowie Rückung und Bringung
- Jungbestandspflege, Durchforstung
- Aufforstungen
- Verkehrssicherungshieb, Käfer, Windwurf

### Landwirtschaftliche Dienstleistung:

- Mähen, Schwaden, Ladewagen, Silowalzen, Ackern

### Problembaumfällung

Wir finden für alles die optimale Lösung.

Mobil:

0176 / 327 80048

[www.betriebshilfe-dopfer.de](http://www.betriebshilfe-dopfer.de)

